

## Podcast Amarant – von Baiersdorf für Baiersdorf

### Folge 1: Upcycling

#### Jingle

**Intro:** Podcast Amarant – von Baiersdorf für Baiersdorf

**Ilona:** Hallo und herzlich willkommen zum Podcast Amarant zu unserer zweiten Folge. Mein Name ist Ilona Reuter und heute interviewe ich meine Kollegin, die Alex, die am Wochenende ein Bastel-Angebot hat. Und zwar geht es darin um Upcycling, also aus Müll im weitesten Sinne etwas Neues herzustellen. Hallo Alex.

**Alex:** Hallo Ilona.

**Ilona:** Ich freu mich, dass du da bist.

**Alex:** Ja, freu mich auch, dass wir die technischen Schwierigkeiten ausgetrickst haben.

**Ilona:** Ja, genau, ich bin aus dem Home Office hier zugeschaltet, deswegen ist meine Klangqualität wahrscheinlich etwas schlechter als deine. Aber gut, die Umstände lassen es nicht anders zu.

**Alex:** Das stimmt wohl. (lacht)

**Ilona:** (lacht) Es gibt folgende Begriffe: Recycling, Upcycling und Downcycling. Was verstehst Du unter diesen drei Begriffen?

**Alex:** Also ich muss sagen, dass ich bei der Frage, die du gestellt hast, zum allerersten Mal das Wort Downcycling überhaupt gehört hab. Ich kannte davor eigentlich nur Recycling und Upcycling. Und für mich war Recycling einfach immer, dass der Müll irgendwie, bei Papier wahrscheinlich zermatscht und einfach wieder zu neuem Papier gemacht wird, oder bei Plastik, dass es dann geschmolzen und wieder zu anderen Plastiksarten, ja, umgewandelt wird sozusagen. Und Upcycling war für mich immer, eine Sache, die irgendwie vielleicht ihre Funktion verloren hat oder als die Sache, die sie eigentlich war, nicht mehr so schön ist, dass man diese Sache, so wie sie ist, benutzt und nochmal neu verwendet, verbastelt, dekoriert oder so. Genau. Und deswegen weiß ich jetzt leider gar nicht, was ich jetzt unter Downcycling verstehen würde, weil ich dieses Wort gar nicht kenne. Aber vielleicht kennt es ja jemand anders, der zuhört, und kann uns dann da aufklären. (lacht)

**Ilona:** (lacht) Eine gute Idee. (lacht) Seit wann machst du denn Upcycling und wie bist du dazu gekommen?

**Alex:** Also wenn ich drüber nachdenke, muss ich sagen, machen das alle, glaub ich, irgendwie schon immer mal, weil ich erinnere mich an Bastelsachen aus dem Kindergarten oder aus dem wirklich Kinderalter, wo wir einfach aus Klopapierrollen oder diesen leeren Küchenrollen Ferngläser gebaut haben und solche Sachen. Und also, ich glaub, das ...

**Ilona:** Kaleidoskop.

**Alex:** Ja, und ich denke, das kennen halt voll viele und eigentlich ist das ja praktisch auch schon Upcycling. Ich glaub, was neu ist, ist eher so dieser Begriff, dieses ja, doch, irgendwie einge-englisch-deutsch-te Wort, das da irgendwie diesen, ja, ist ja auch schon bisschen Trend, das jetzt einfach beschreibt, das Wort, aber ich glaube, dass man so aus Klopapierrollen oder alten Kartons hat man ja früher auch einen Fernseher gebaut oder Eierkartons. Das sind ja so typische Sachen eigentlich, die, wo ich denk, schon sehr lange einfach zum Basteln benutzt wurden. Die würde ich aber irgendwie ja schon unter den Begriff Upcycling, glaub ich, mit dazu gehören. Ja, also deswegen würde ich eigentlich sagen, ja, schon sehr lange, aber nicht bewusst.

**Ilona:** Ja genau. Ich denk, so geht's vielen, ja, das stimmt.

**Alex:** Ja, Upcycling bewusst, keine Ahnung. Dann halt wieder, als ich das Wort gehört hab und vielleicht auch mal nach Tipps gesucht hab, was man alles machen kann. Aber ich könnte es jetzt nicht so den Finger drauflegen, seit wann genau.

**Ilona:** Ja, das hat aber in den letzten Monaten und Jahren schon an Bedeutung stark zugenommen, dieser ganze ja, Müllaspekt, wiederaufbereiten von ja vermeintlichem Müll.

**Alex:** Ja, glaub ich auch, ja.

**Ilona:** Was hast du bisher hergestellt oder worauf bist du besonders stolz, was du mit Upcycling bisher produziert hast?

**Alex:** Okay, da muss ich echt überlegen. Also, was ich am allerliebsten mache, weil ich einfach gerne bastel, bastel ich eigentlich viel kleine, weiß nicht, so Dekosachen oder ich verschönere einfach Gegenstände irgendwie in irgendeiner Form oder (lacht) das ist natürlich relativ, was „verschönern“ bedeutet. (lacht) Aber ja, was ich total cool fand, ist mir neulich aufgefallen, des ich ... Es gibt solche Werbetaschen, die sind aus so einer Art Stoff, es ist aber eigentlich kein Stoff, das ist 100 Prozent Plastik. Das hat aber so eine Musterung mit so Punkten drauf, und die gehen zum Beispiel, mit Kreuzstichmustern kann man die besticken. Und das fand ich ganz spannend. Und weil ...

**Ilona:** Ah, achso ja.

**Alex:** Ich mein, die Tasche ist immer noch eine Tasche, aber es ist nicht mehr eine Werbetasche, sondern es ist eine handbestickte Tasche (lacht) auf einmal. Das fand ich ganz schön.

**Ilona:** Ja.

**Alex:** Oder ja, einfach anstatt mir irgendwelche neuen Kisten zu kaufen, hab ich einfach Kartons, die ich hab, angemalt oder beschriftet und so weiter. Ja. Zum einen Deko, zum anderen so Einrichtungssachen. (lacht)

**Ilona:** (lacht) Also ist auch was Nützliches durchaus dabei.

**Alex:** Genau ja, also mein Schwerpunkt liegt halt dann schon eher so da drauf, wie ich Sachen einfach verschönere, aber das ist jetzt einfach mein persönliches Teil, mein persönliches Ding, wie ich damit umgehe, weil ich eben gerne bastle. Ich glaube, wenn man anderweitig interessiert ist, kann man bei Upcycling ja noch viele andere Sachen machen. Ich bin jetzt nicht so die Näherin beziehungsweise fang da grade erst an, mich mal mit so einer Nähmaschine anzufreunden (lacht). Aber da kann man ...

**Ilona:** (lacht)

**Alex:** Ja, und da geht ja auch ganz ganz viel, also, dass man Kleidung upcyclet in irgendeiner Form oder wiederverwertet, umgestaltet. Da bin ich jetzt noch nicht so drin, find ich aber auch eine coole Sache, weil bei manchen Sachen halt einfach, wenn's nicht mehr passt oder irgendwelche Stellen eingerissen sind, kann man ja immer noch was Anderes draus machen sozusagen.

**Ilona:** Ja, da hast du vollkommen recht, da kenn ich auch schon einige, die sowas in der Klamottenrichtung machen. Ich kenn auch eine, die selber Ohrringe herstellt, ich hab aber leider keine Ahnung, aus welchen Materialien, aber das ist auch sehr interessant und spannend. Oder Ledergürtel. Die produziert Ledergürtel selber.

**Alex:** Aus Resten dann oder wie oder?

**Ilona:** Mh. (zustimmend)

**Alex:** Aha.

**Ilona:** Ich glaub schon, ja.

**Alex:** Tja.

**Ilona:** Ist halt sehr aufwendig, weil das sehr schwierig ist, da ein schönes Muster reinzubekommen und das muss ja dann auch entsprechend behandelt werden, aber so genau kenn ich mich da nicht aus. Aber die schauen schon auch sehr cool aus. Jetzt bietest du über das Café Amarant ein Bastel-, ein Upcycling-Bastel-Angebot an am kommenden Samstag. Wie bist du darauf gekommen, wie, was möchtest du mit diesem Angebot erreichen bei den Teilnehmenden oder auch bei dir selber oder für die Umwelt? Was ist da der Hintergedanke?

**Alex:** Also ich finde, dass Herbst und Winter sind halt einfach Monate, wo viele Leute basteln, glaub ich, gefühlt zumindest. Das ist halt eine Zeit, wo man viel drin verbringt, jetzt gerade nicht nur wegen dem Wetter, sondern auch aus anderen Gründen bleiben wir alle viel zu Hause.

**Ilona:** Hmhm, leider.

**Alex:** Und das ist einfach eine coole, ja es ist einfach eine super Bastelzeit, find ich generell, Herbst und Winter. Ich bastel zwar immer, aber Herbst und Winter ganz besonders. Und Herbst und Winter, grade Winter mit Weihnachten oder anderen Festlichkeiten, ist es einfach so, dass viel Deko auch verwendet wird. Also man dekoriert ja einfach auch gerne die Fenster, die Türen, die Wände, die Bäume. (lacht) Alles. Und da finde ich es einfach auch schön, was kann ich denn selber herstellen? Also, ganz viele natürlich Sterne werden selber gefaltet, das ist toll. Aber auch, dass man vielleicht auch den Schmuck, den man schon hat, nochmal neu gestaltet, wenn man keine Lust mehr hat, immer den gleichen Schmuck anzuschauen. Also jetzt auch grade den Weihnachtsbaumschmuck, wenn man denn einen Weihnachtsbaum hat, oder den Fensterschmuck zum Winter. Kann man ja alles ...

**Ilona:** Oder einfach Tischschmuck.

**Alex:** Ja, genau, alles. Oder dass man eben schaut, anstatt sich vielleicht jetzt neue Sachen zu kaufen, was man eigentlich hat, was umgestaltet werden könnte. Und meine Lieblingsidee davon, ich weiß nicht, ob ich die Idee hatte oder ob ich die irgendwo einfach gesehen hab. Ich hab diese Aufstrichdeckelgläser ... Gläser ... Aufstrichgläserdeckel, also. Die Gläser verwendet man ja ganz oft als Windlichter oder kleine Väschen macht man draus. Also die Gläser sind immer sehr sehr leicht zu verwerten, hab ich das Gefühl, wenn man des Etikett mal abgemacht hat. Aber die Deckel sind mir so noch nie begegnet, aber die sind eigentlich eine wunderschöne Form, um die zu gestalten nochmal, zum Sachen draufkleben. Wenn da schon was draufsteht, kann man's auch überkleben, und wenn man die dann zusammenklebt, also zwei Deckel aufeinander, so dass die Rückseiten aneinander sind, dann hat man sowas Ähnliches wie irgendwie eine Kugel. Also, es ist nicht natürlich eine Kugel, aber es ist ein runder Schmuck, den man dann auch irgendwo aufhängen kann.

**Ilona:** Mmh.

**Alex:** Ja, das wär eine Sache, die wir gemeinsam basteln könnten am Samstag. Deckel hab ich da und ein paar Sachen zum Draufkleben auch, einfach um so ein bisschen einen Einstieg zu kriegen, was man denn alles machen kann. Und naja, Corona-bedingt müssen wir das Ganze natürlich irgendwie entzerrt machen. Also es wäre natürlich am aller schönsten gewesen, wenn wir uns alle treffen könnten zum Teetrinken und Kekseessen und Basteln. Das geht aber ja leider nicht, deswegen gibt's eben die Möglichkeit, dass man sich Material hier bei uns im Café abholt, wenn man einfach anruft, sich anmeldet, kann man ausmachen, wann man das abholen möchte und dann könnten wir uns am Samstag online treffen sozusagen und trotzdem zusammen uns unterhalten, austauschen. Weil ich finde das beim Basteln auch einfach schön, wenn man dann sich ein bisschen inspirieren lässt, was die anderen so basteln, was die für Ideen haben, wenn man dann eben nicht alleine ist. Ist auch schön, aber ja, Austausch ist auch gut.

**Ilona:** Das ist richtig und es geht ja auch Gott sei Dank durch diese vielen digitalen Angebote, dass man sich da trotzdem einfach sehen ...

**Alex:** Genau.

**Ilona:** ... und eben, wie du sagst, austauschen kann. Das ist doch eine sehr schöne Idee, die du da hast. Hast du noch zum Abschluss ein paar spontane Tipps, was du aus häufig anfallendem Müll in Führungsstrichen machst. Also bei mir zum Beispiel fällt grade sehr viel Kartonmüll an und auch Luftpolsterfolie.

**Alex:** Okay, ja, Kartons wie gesagt, je nachdem, was die für eine Form haben, kann man sie tatsächlich einfach als Aufbewahrungsbox nochmal neugestalten. Vielleicht für so Krimskrums-Sachen. (lacht) Und ich weiß jetzt nicht genau, ob das genau zu Upcycling gehört, aber ich hab das schon gesehen, dass aus Luftpolsterfolien wie eine Art Stempel benutzt wurden. Die wurden halt mit Farbe angemalt und dann ganz vorsichtig abgedrückt auf ein Papier, also abgedruckt.

**Ilona:** Aha okay!

**Alex:** Und das gibt ja dann so ein lustiges Muster, weil an manchen Stellen ist mehr Farbe, an manchen Stellen ist weniger Farbe. Vielleicht kann man das mal ausprobieren. Grad auch in Hinblick auf vielleicht Geschenkpapier. Wenn man da, ja ...

**Ilona:** Oh ja.

**Alex:** Könnte man mal testen.

**Ilona:** Ja, da hast du recht. Danke für den Tipp.

**Alex:** (lacht) Ja, bitteschön.

**Ilona:** (lacht) Ja, nee, also ich kann's mir sehr gut vorstellen. Ich hab sowas auch, glaub ich, sogar schon mal gesehen, jetzt wo du's erwähnt hast.

**Alex:** Ja, manchmal sind es echt auch einfach alte Sachen, die man irgendwie schon mal gesehen hat, die man aber vergessen hat. Und wenn man dann drüber nachdenkt, was man upcyclen könnte, fällt einem vielleicht auch ein, was man alles schon upgecyclet hat.

**Ilona:** Richtig.

**Alex:** Aus Versehen.

**Ilona:** (lacht)

**Alex:** Ohne es zu wissen.

**Ilona:** Ganz aus Versehen. Ja, das ist doch auch schon ein schönes Schlusswort gewesen.

**Alex:** Ja.

**Ilona:** Ich danke dir recht herzlich für das kurze, kleine Interview zu deinem Upcycling-Angebot am kommenden Samstag, den 19.12. Wer sich noch anmelden möchte, kann das sehr gerne tun per Telefon, per E-Mail, über unsere Facebook-Seite. Wir werden auch noch ein paar Bilder von möglichen Upcycling-Produkten auf unserer Facebook-Seite online stellen. Und dann freue ich mich auf eine rege Anmeldung und danke nochmal an dich, Alex.

**Alex:** Gerne. (lacht)

**Ilona:** (lacht) Und bist zum nächsten Mal. Tschüss!

**Alex:** Tschüss! Bleibt gesund.

**Ilona:** Genau, bleibt gesund.

## Türglocke

**Outro:** Dies war der Podcast Amarant, ein Projekt des Café Amarant, einer Einrichtung des IB mit Förderung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und Unterstützung der Stadt Baiersdorf.

## Jingle

*Dies ist eine bearbeitete Transkription des Podcasts, keine wörtliche Wiedergabe.*



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages